

● „Kein Ding ohne Ing.“

Kampagne für Ingenieurberufe angelaufen

Mit ihrer bundesweiten Image-Kampagne „Kein Ding ohne Ing.“ wollen die Ingenieurkammern die Öffentlichkeit auf das spannende Feld der Ingenieurberufe aufmerksam machen. Zudem soll das Bewusstsein für Ingenieurleistungen geschärft werden.

Die Bundesingenieurkammer wird die Kampagne aktiv im Bund und bei der Europäischen Union einsetzen. Gleichzeitig informiert der Internetauftritt www.kein-ding-ohne-ing.de über die Kampagne. Für Verbände und Institutionen besteht die Möglichkeit, Nutzungsrechte zu erwerben und den Slogan zu Werbezwecken zu verwenden. ●



Foto: BlingK

● Fraunhofer-Institut auf der Electronica

IMS stellt intelligenten Mikrochip vor

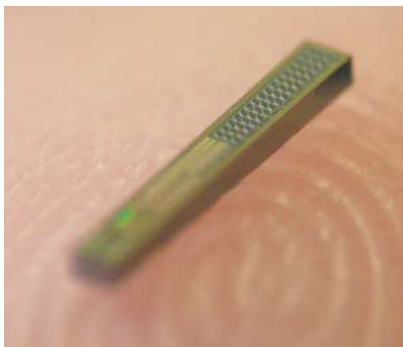


Foto: Fraunhofer IMS

Ein vom Duisburger Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS) entwickelter Mikrochip verleiht Räumen Grips: Der „Sensor Transponder“ erfasst Druck, Temperatur oder Feuchtigkeit und übermittelt die Daten drahtlos an ein Lesegerät. Lkws, Warenlager und Container werden so zur intelligenten Umgebung. Der Clou: Die drahtlosen Sensoren benötigen keine Batterie, sondern beziehen ihre Energie aus einem elektromagnetischen Feld.

Bewährt hat sich die Technik unter anderem bei der Überwachung von Kühlketten. Neue Felder ergeben sich beispielsweise für industrielle Anwendungen und in der Medizintechnik. Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten des Transponders präsentiert das IMS vom 11. bis 14. November auf der Electronica in München. ●

● Weeze setzt sich gegen 100 Mitbewerber durch

StrongmanRun erneut auf dem Airport-Gelände

Weit über 4 000 hartgesottene Teilnehmer waren es bei der Weeze-Premiere des StrongmanRun im April diesen Jahres. Und das Großereignis hat offensichtlich nicht nur bei den Sportlern, sondern auch bei den Veranstaltern einen großartigen Eindruck hinterlassen: Der Fisherman's Friend StrongmanRun 2009 findet am 29. März erneut auf dem Gelände des Airport Weeze statt.

Aus bundesweit über 100 Bewerbungen überzeugte das ehemalige Air Force-Areal erneut durch den einzigartigen Streckenverlauf. Den Niederrhein wird es freuen: Die Region wird wieder bundesweit auf sich aufmerksam machen. Auch über die Grenzen hinaus: Aus den Nachbarländern werden wieder viele Teilnehmer erwartet. Insgesamt haben sich schon über 8 500 Läufer auf die Warteliste setzen lassen. ●



Foto: Airport Weeze